

AKTIONSFELD 3: STÄRKUNG DER FÜR DAS GEMEINWOHL WICHTIGEN STRUKTUREN UND FUNKTIONEN

LEBENSWERTE REGION | BILDUNG – LEBENSLANGES LERNEN | ORTE MIT HOHER LEBENSQUALITÄT

Schwerpunkte: Chancengleichheit und soziale Region, Qualifizierung und lebenslanges Lernen, Stärkung der Ortskerne

ZIEL: Hohe Lebensqualität, geprägt von Eigenverantwortung und Kultur des Miteinanders

Strategische Stoßrichtung und angestrebte Ziele der Aktionsfeldthemen

Bedarfe

Schaffung einer sozialen Region für alle Bevölkerungsgruppen

Lebenslanges Lernen in der Region für alle zugänglich machen

Stärkung der Ortszentren

Stoßrichtung

Attraktivierung der Region für Frauen, Familien, Jugendliche, Senioren/ innen und Migrant/innen

Ehrenamtliches Engagement ausbauen

Förderung des praktischen Erfahrungsaustausches, der Aus- und Weiter-bildung sowie des lebenslangen Lernens

Regionales Ortsmarketing gekoppelt mit Leerstandsmanagement

Angestrebte Ziele

– Aktivitäten mit Freiwilligenzentren
– Neue Modelle zur Kinderbetreuung wurden etabliert
– Chancengleichheit für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

– Pflege daheim unterstützen
– Aktivitäten für leistbaren Wohnraum haben stattgefunden
– Soziale und Gesundheits Pilot-projekte wurden vertieft und überregional verankert

– Innovative Bildungsangebote werden angenommen
– Aktivitäten in Kooperation mit dem regionalen Schulen zum gestalterischen Arbeiten
– Einbindung der Schulen für Natur-und Kulturerbe sichern
– Qualifizierungsmaßnahmen durch praktischen Erfahrungsaustausch
– Belebte Ortszentren

Maßnahmen

- >> Kooperation mit Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen
- >> neue, adaptierte Kinderbetreuungsangebote – Vertiefung „Wunsch Oma“
- >> Vertiefung von Pilotprojekten zum Ausgleich von benachteiligten Bevölkerungsgruppen
- >> neue Ansätze zur Förderung von Frauen in Führungspositionen
- >> Barrierefreiheit auch außerhalb öffentlicher Gebäude
- >> Pilotprojekt „Regional Nursing“
- >> Verein(t) leben
- >> Case- und Care Management und Green Care Initiativen verbessern
- >> Überregionale Aktivitäten und Pilotinitiativen für leistbaren Wohnraum
- >> Verbesserung von mobilen Diensten im Sozialbereich
- >> Vertiefung „Tiergeschützte Intervention“
- >> Vertiefung von Demenz- und Rheumaprojekten
- >> präventive Maßnahmen zur Suchtvermeidung (Salve)
- >> Verstärkte Bildungsoffensive bei Jugendliche und Frauen
- >> ergänzend zu klassischen Lernformen werden auch informelle Lernformen gefördert – triale Ausbildung
- >> Entwicklung von Bildungsangebote abgestimmt auf die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft
- >> Weiterführung und Vertiefung der Aktivitäten von Netzwerk Handwerk im Bildungsbereich
- >> Zusammenarbeit Kultur, Natur u. Klimaschutz mit Kindergärten, Schulen u. Erwachsenenbildung
- >> Förderung des praktischen Erfahrungsaustausch zwischen unterschiedlichen Zielgruppen
- >> Bürgerbeteiligungen bei Dorfvitalisierungen
- >> Freiräume mit ihren vielfältigen Funktionen schützen und entwickeln
- >> regionale Stelle für Ortsmarketing installiert
- >> neue Geschäftsmodelle wie Coworking, Sharing etc.
- >> Leerstand für kreatives Handwerk nützen
- >> Zusammenarbeit mit Kreativwirtschaft, Kulturinitiativen, Denkmalamt
- >> historisch wertvolle Gebäude stilgerecht saniert und durch neue Nutzungsformen inwertgesetzt
- >> Ortskerne lebendig gestalten und inwertsetzen, Dorfgärten, Dorfbrunnen, Pilotprojekte bei der Gestaltung des Öffentlichen Raumes
- >> regionale Identität beim Bauen mitberücksichtigt



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION (LEADER)

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

